

Zochmann, der am 19. Mai 1856 nach zehnjähriger Thätigkeit verstarb. Seine Amtsnachfolger, Oberbürgermeister Sattig und Richtsteig traten aus dem Communaldienst, worauf der bisherige Oberbürgermeister von Brandenburg an der Havel, Gobbin, vom 25. September 1871 bis zu seinem am 3. Februar 1881 erfolgten Tode dies Amt bekleidete. An seine Stelle trat der zweite Bürgermeister und Syndicus der Stadt Görlitz, Reichert, welcher nach erfolgter Bestätigung am 20. Juni 1881 in sein Amt eingeführt wurde. Am Tage vor dem Besuch der Stadt durch Se. Majestät den Kaiser, am 14. September 1882, traf die Ernennung des ersten Bürgermeisters zum Oberbürgermeister ein.

Die außerordentlich schnelle Entwicklung der Stadt datirt von Ende der vierziger Jahre durch die ihr damals zutheil gewordene Eisenbahn-Verbindung.¹⁾ Bis dahin hatte man noch, um in dieselbe zu gelangen, zwei bis drei Thore und eine Brücke über den Stadtgraben zu passiren. Zwei- und dreifache starke Mauern mit einer großen Zahl Basteien gaben der Stadt ein finsternes unheimliches Aussehen.²⁾ Basteien und Mauern sind längst verschwunden, bis auf einige geringe, durch das Terrain bedingte Ueberreste an der alten Reißbrücke, die Gräben verschüttet und selbst älteren Leuten aus jener Zeit wird es bereits schwer,

¹⁾ Wie die Bevölkerung der Stadt vorgeschritten, ergiebt nachstehende Zusammenstellung:

Im Jahre 1846	betrug die Einwohnerzahl	16,685
= = 1849	= = =	18,972
= = 1852	= = =	20,986
= = 1855	= = =	23,154
= = 1858	= = =	25,232
= = 1861	= = =	27,983
= = 1864	= = =	31,499
= = 1867	= = =	36,814
= = 1871	= = =	42,732
= = 1875	= = =	45,310
= = 1880	= = =	50,147
= = 1882	= = =	51,314

²⁾ Ein getreues Abbild der Stadt um diese Zeit gewährt der berühmte und hochinteressante große Holzschnitt: „Abcontrafeitung der Stadt Goerlitz im 1565. Jar“. Verlag von Ottomar Bierling in Görlitz. Neudruck von den Originalplatten 1879.